

¹وَأَفْتَقَدَ الرَّبُّ سَارَةَ كَمَا قَالَ، وَفَعَلَ الرَّبُّ لِسَارَةَ كَمَا تَكَلَّمَ.² فَحَبِلَتْ سَارَةُ وَوَلَدَتْ لِإِبْرَاهِيمَ ابْنًا فِي سَبْعِينَ سَنَةً فِي الْوَقْتِ الَّذِي تَكَلَّمَ اللَّهُ عَنْهُ.³ وَدَعَا إِبْرَاهِيمُ اسْمَ ابْنِهِ الْمُؤَلُودِ لَهُ الَّذِي وَلَدَتْهُ لَهُ سَارَةُ إِسْحَاقَ.⁴ وَخَتَنَ إِبْرَاهِيمَ إِسْحَاقَ ابْنَهُ وَهُوَ ابْنُ تَمَانِيَةِ أَيَّامٍ كَمَا أَمَرَهُ اللَّهُ.⁵ وَكَانَ إِبْرَاهِيمُ ابْنُ مِئَةٍ سَنَةٍ حِينَ وَلَدَ لَهُ إِسْحَاقُ ابْنَهُ.⁶ وَقَالَتْ سَارَةُ، قَدْ صَنَعَ إِلَهِي اللَّهُ ضَحْكَاً. كُلُّ مَنْ يَسْمَعُ يَضْحَكُ لِي.⁷ وَقَالَتْ، مَنْ قَالَ لِإِبْرَاهِيمَ، سَارَةُ تُرْضِعُ بَنِيَّ، حَتَّى وَلَدْتُ ابْنًا فِي سَبْعِينَ سَنَةً.⁸ فَكَبِرَ الْوَلَدُ وَفُطِمَ. وَصَنَعَ إِبْرَاهِيمُ وَلِيمَةً عَظِيمَةً يَوْمَ فَطَامَ إِسْحَاقَ.⁹ وَرَأَتْ سَارَةُ ابْنَ هَاجَرَ الْمِصْرِيَّةِ الَّذِي وَلَدَتْهُ لِإِبْرَاهِيمَ يَمْرُغاً،¹⁰ فَقَالَتْ لِإِبْرَاهِيمَ، اطْرُدْ هَذِهِ الْجَارِيَةَ وَابْنَهَا، لِأَنَّ ابْنَ هَذِهِ الْجَارِيَةِ لَا يَرِثُ مَعِيَ ابْنِي إِسْحَاقَ.¹¹ فَقَبَّحَ الْكَلَامُ جِدًّا فِي عَيْنِي إِبْرَاهِيمَ لِسَبَبِ ابْنِهِ.¹² فَقَالَ اللَّهُ لِإِبْرَاهِيمَ، لَا يَقْبُحْ فِي عَيْنِكَ مِنْ أَجْلِ الْعِلَامِ وَمِنْ أَجْلِ جَارِيَتِكَ. فِي كُلِّ مَا تَقُولُ لَكَ سَارَةُ اسْمَعْ لِقَوْلِهَا، لِأَنَّهُ بِإِسْحَاقَ يُدْعَى لَكَ نَسْلٌ.¹³ وَابْنُ الْجَارِيَةِ أَيْضاً سَأَجْعَلُهُ أُمَّةً لِأَنَّهُ تَسْلُكٌ.¹⁴ فَكَبَرَ إِبْرَاهِيمَ صَبَاحاً وَأَخَذَ خُبْراً وَفَرْزَةً مَاءٍ وَأَعْطَاهُمَا لِهَاجَرَ، وَأَضْعَا إِبَاهُمَا عَلَى كَتِفِهَا، وَالْوَلَدَ، وَصَرَفَهَا. فَصَصَتْ وَتَاهَتْ فِي بَرِّيَّةِ بَنِي سَعِ.¹⁵ وَلَمَّا قَرَعَ الْمَاءُ مِنَ الْفَرْزَةِ طَرَحَتْ الْوَلَدَ تَحْتَ إِحْدَى الْأَشْجَارِ.¹⁶ وَمَصَّتْ وَجَلَسَتْ مُقَابِلَهُ بَعِيداً تَحُو رَمِيَّةَ قَوْسٍ، لِأَنَّهُ قَالَ، لَا أَنْظُرُ مَوْتَ الْوَلَدِ. فَجَلَسَتْ مُقَابِلَهُ وَرَفَعَتْ صَوْتَهَا وَبَكَتْ.¹⁷ فَسَمِعَ اللَّهُ صَوْتَ الْعِلَامِ. وَتَادَى مَلَاكُ اللَّهِ هَاجَرَ مِنَ السَّمَاءِ وَقَالَ لَهَا، مَا لَكَ يَا هَاجِرُ. لَا تَخَافِي، لِأَنَّ اللَّهَ قَدْ سَمِعَ لَصَوْتِ الْعِلَامِ حَيْثُ هُوَ.¹⁸ قُومِي احْمِلِي الْعِلَامَ وَشُدِّي يَدَكَ بِهِ، لِأَنِّي سَأَجْعَلُهُ أُمَّةً عَظِيمَةً.¹⁹ وَفَتَحَ اللَّهُ عَيْنَهَا فَأَبْصَرَتْ بَنِي مَاءٍ، فَذَهَبَتْ وَمَلَأَتِ الْفَرْزَةَ مَاءً وَسَقَتْ الْعِلَامَ.²⁰ وَكَانَ اللَّهُ مَعَ الْعِلَامِ فَكَبِرَ، وَسَكَنَ فِي الْبَرِّيَّةِ، وَكَانَ يَنْمُو رَامِي قَوْسٍ. وَسَكَنَ فِي بَرِّيَّةِ قَارَانَ. وَأَخَذَتْ لَهُ أُمُّهُ زَوْجَةً مِنْ أَرْضِ مِصْرَ.²¹ وَحَدَّثَتْ فِي ذَلِكَ الزَّمَانِ أَنَّ أَبِيمَالِكَ وَفِيكَوْلَ رَئِيسَ جَيْشِهِ قَالَا لِإِبْرَاهِيمَ، اللَّهُ مَعَكَ فِي كُلِّ مَا أَنْتَ صَانِعٌ.²² قَالَ لِي بِاللَّهِ هَهُنَا أَنْتَ لَا تَعْدُرُ بِي وَلَا بِسُلَيْيَ وَدُرِّيَّتِي. كَالْمَعْرُوفِ الَّذِي صَنَعْتَ إِلَيَّ تَصْنَعُ إِلَيَّ وَإِلَى الْأَرْضِ الَّتِي تَعَرَّبْتَ فِيهَا.²³ فَقَالَ إِبْرَاهِيمُ، أَتَا أَخِي. وَغَاتَبَ إِبْرَاهِيمَ أَبِيمَالِكَ لِسَبَبِ بَنِي الْمَاءِ الَّتِي اغْتَصَبَهَا عَيْدُ أَبِيمَالِكَ.²⁴ فَقَالَ أَبِيمَالِكَ، لَمْ

¹Und der HERR suchte heim Sara, wie er geredet hatte, und tat mit ihr, wie er geredet hatte.² Und Sara ward schwanger und gebar Abraham einen Sohn in seinem Alter um die Zeit, von der ihm Gott geredet hatte.³ Und Abraham hieß seinen Sohn, der ihm geboren war, Isaak, den ihm Sara gebar,⁴ und beschnitt ihn am achten Tage, wie ihm Gott geboten hatte.⁵ Hundert Jahre war Abraham alt, da ihm sein Sohn Isaak geboren ward.⁶ Und Sara sprach: Gott hat mir ein Lachen zugerichtet; denn wer es hören wird, der wird über mich lachen,⁷ und sprach: Wer durfte von Abraham sagen, daß Sara Kinder säuge? Denn ich habe ihm einen Sohn geboren in seinem Alter.⁸ Und das Kind wuchs und ward entwöhnt; und Abraham machte ein großes Mahl am Tage, da Isaak entwöhnt ward.⁹ Und Sara sah den Sohn Hagers, der Ägyptischen, den sie Abraham geboren hatte, daß er ein Spötter war,¹⁰ und sprach zu Abraham: Treibe diese Magd aus mit ihrem Sohn; denn dieser Magd Sohn soll nicht erben mit meinem Sohn Isaak.¹¹ Das Wort gefiel Abraham sehr übel um seines Sohnes willen.¹² Aber Gott sprach zu ihm: Laß dir's nicht übel gefallen des Knaben und der Magd halben. Alles, was Sara dir gesagt hat, dem gehorche; denn in Isaak soll dir der Same genannt werden.¹³ Auch will ich der Magd Sohn zum Volk machen, darum daß er deines Samens ist.¹⁴ Da stand Abraham des Morgens früh auf und nahm Brot und einen Schlauch mit Wasser und legte es Hagar auf ihre Schulter und den Knaben mit und ließ sie von sich. Da zog sie hin und ging in der Wüste irre bei Beer-Seba.¹⁵ Da nun das Wasser in dem

أَعْلَمَ مَنْ فَعَلَ هَذَا الْأَمْرَ. أَنْتَ لَمْ تُخَيِّرِي، وَلَا أَنَا سَمِعْتُ سَوَى الْيَوْمِ.²⁷ فَأَخَذَ إِبْرَاهِيمُ عَنَّمَا وَبَقَرًا وَأَعْطَى أَيْمَالِكَ، فَقَطَعَا كِلَاهُمَا مِيثَاقًا.²⁸ وَأَقَامَ إِبْرَاهِيمُ سَنَعَ يِعَاجٍ مِنَ الْعُتَمِ وَحَدَّهَا.²⁹ فَقَالَ أَيْمَالُكَ لِإِبْرَاهِيمَ، مَا هِيَ هَذِهِ الْمِسْنَةُ النَّعَاجِ الَّتِي أَقَمْتَهَا وَحَدَّهَا.³⁰ فَقَالَ، إِنَّكَ سَنَعَ يِعَاجٍ تَأْخُذُ مِنْ يَدِي، لِيَكُنْ تَكُونُ لِي شَهَادَةً يَأْتِي حَقَرْتُ هَذِهِ الْبَيْتِ.³¹ لِذَلِكَ دَعَا ذَلِكَ الْمَوْضِعَ بَيْتَ سَنَعَ، لِأَنَّهُمَا هُنَاكَ خَلَعَا كِلَاهُمَا.³² فَقَطَعَا مِيثَاقًا فِي بَيْتِ سَنَعَ. ثُمَّ قَامَ أَيْمَالُكَ وَفِيكَوْلُ رَيْسُ جَيْشِهِ وَرَجَعَا إِلَى أَرْضِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ.³³ وَعَرَسَ إِبْرَاهِيمُ أُنْثَى فِي بَيْتِ سَنَعَ، وَدَعَا هُنَاكَ بِاسْمِ الرَّبِّ إِلَهُ السَّرْمَدِيِّ.³⁴ وَتَعَرَّبَ إِبْرَاهِيمُ فِي أَرْضِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ أَيَّامًا كَثِيرَةً.

Schlauch aus war, warf sie den Knaben unter einen Strauch¹⁶ und ging hin und setzte sich gegenüber von fern, einen Bogenschuß weit; denn sie sprach: Ich kann nicht ansehen des Knaben Sterben. Und sie setzte sich gegenüber und hob ihre Stimme auf und weinte.¹⁷ Da erhörte Gott die Stimme des Knaben. Und der Engel Gottes rief vom Himmel der Hagar und sprach zu ihr: Was ist dir Hagar? Fürchte dich nicht; denn Gott hat erhört die Stimme des Knaben, da er liegt.¹⁸ Steh auf, nimm den Knaben und führe ihn an deiner Hand; denn ich will ihn zum großen Volk machen.¹⁹ Und Gott tat ihr die Augen auf, daß sie einen Wasserbrunnen sah. Da ging sie hin und füllte den Schlauch mit Wasser und tränkte den Knaben.²⁰ Und Gott war mit dem Knaben; der wuchs und wohnte in der Wüste und ward ein guter Schütze.²¹ Und er wohnte in der Wüste Pharan, und seine Mutter nahm ihm ein Weib aus Ägyptenland.²² Zu der Zeit redete Abimelech und Phichol, sein Feldhauptmann, mit Abraham und sprach: Gott ist mit dir in allem, das du tust.²³ So schwöre mir nun bei Gott, daß du mir und meinen Kindern und meinen Enkeln keine Untreue erzeigen wollest, sondern die Barmherzigkeit, die ich an dir getan habe, an mir auch tust und an dem Lande, darin du ein Fremdling bist.²⁴ Da sprach Abraham: Ich will schwören.²⁵ Und Abraham setzte Abimelech zur Rede um des Wasserbrunnens willen, den Abimelechs Knechte hatten mit Gewalt genommen.²⁶ Da antwortete Abimelech: Ich habe es nicht gewußt, wer das getan hat; auch hast du mir's nicht angesagt; dazu

habe ich's nicht gehört bis heute.²⁷ Da nahm Abraham Schafe und Rinder und gab sie Abimelech; und sie machten beide einen Bund miteinander.²⁸ Und Abraham stellt sieben Lämmer besonders.²⁹ Da sprach Abimelech zu Abraham: Was sollen die sieben Lämmer, die du besonders gestellt hast?³⁰ Er antwortete: Sieben Lämmer sollst du von meiner Hand nehmen, daß sie mir zum Zeugnis seien, daß ich diesen Brunnen gegraben habe.³¹ Daher heißt die Stätte Beer-Seba, weil sie beide miteinander da geschworen haben.³² Und also machten sie den Bund zu Beer-Seba. Da machten sich auf Abimelech und Phichol, sein Feldhauptmann, und zogen wieder in der Philister Land.³³ Abraham aber pflanzte Bäume zu Beer-Seba und predigte daselbst von dem Namen des HERRN, des ewigen Gottes.³⁴ Und er war ein Fremdling in der Philister Lande eine lange Zeit.